

# Empfehlungen der hessischen Bergbehörde für das Betriebsplanverfahren

## Anlage 1:

Muster einer Gliederung für einen Rahmenbetriebsplan nach § 52 Abs. 2 Nr. 1 BBergG (fakultativer Rahmenbetriebsplan) und eines Betriebsplandeckblatts

Nr.	Überschriften	Stichpunkte / Beispiele
1	<b>Inhaltsverzeichnis, Anlagenverzeichnis</b>	
2	<b>Allgemeines</b>	
	– Angaben zum Unternehmen	Name ... Sitz ... vertretungsberechtigte Personen ... Handelsregisterauszug, Organisationsform, Organisationschema
	– Kurzbeschreibung des Vorhabens	
	– Gutachter, Sachverständige	
	– Angabe der parallel beantragten Genehmigungen und Entscheidungen	z.B. wasserrechtliche Erlaubnis, Baugenehmigung für Gebäude, Rodungsgenehmigung
3	<b>Angaben zu der betroffenen Fläche</b>	
3.1	Angaben zur Lage	Landkreis ... Gemeinde... Flur ... Darstellung der Grenzen des Rahmenbetriebsplans in den Planunterlagen
3.2	Eigentumsnachweise, Pachtverträge für die beanspruchten Flurstücke	Bezeichnung der Flurstücke mit Katasterplan, Nachweis der Nutzungsbefugnis (Verkaufsbereitschaft / Eigentum / Pachtverträge)
3.3	Raumordnerische bzw. bauplanungsrechtliche Ausweisung	Hinweis auf Ergebnis eines raumordnerischen Verfahrens bzw. Ausweisung im Regionalen Raumordnungsplan,
3.4	Geologische Situation	Übersicht zu Abraum- und Vorratsmengen
3.5	Geschützte Flächen	Naturschutzgebiet, Biotop usw.
3.6	Hydrogeologische und hydrologische Situation	
	– Angaben der Gewässer	
	– Lage zu Trinkwasserschutz- oder -einzugsgebieten	
	– Angaben zu Grundwasserstand, -leiter, -fließrichtung	
3.7	Bodengeologische Situation	
4	<b>Allgemeine Angaben zum Vorhaben</b>	
4.1	Bestandteile des Vorhabens (im Überblick)	Tagebau, Aufbereitungsanlagen, sonstige Betriebsanlagen und -einrichtungen, Weiterverarbeitungsanlagen
4.2	Flächenbedarf	Flächenbedarf insgesamt, aufgeschlüsselt nach Abbaufäche, Flächen für Betriebsanlagen, Schutzwällen usw.
4.3	Geplante Förderung nach Zeitabschnitten und voraussichtliche Laufzeit des Vorhabens	
4.4	Betriebsorganisation und Belegschaft	
	– Belegschaft	
	– Arbeits- und Betriebszeiten	
4.5	Erschließung	Zuwegung, Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung

## 5 Technische Konzeption

### 5.1 Tagebau

- Abbautechnologie
- Lage und Art des Aufschlusses
- Tagebauentwicklung
- Vorfeldberäumung
- Abraumwirtschaft
- Lärm-, Vibrations- und Staubbekämpfungsmaßnahmen
- Wiedernutzbarmachungsmaßnahmen

u.a. Angaben zur Standsicherheit der Böschungen und zum Sicherheitsabstand zu benachbarten Flurstücken

evt. Verwertung von Fremdmassen

### 5.2 Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen

- Produktbeschreibung
- Kurzbeschreibung der geplanten Anlagen
- Lärm-, Vibrations- und Staubbekämpfungsmaßnahmen

### 5.3 Betriebsanlagen und -einrichtungen

Kurzbeschreibung z.B.  
- Energieversorgung  
- Tankstelle  
- Werkstatt  
- Waage  
- Reifenwaschanlage  
- befestigte Betriebsstraßen und Plätze  
- Abstell- und Wartungsplatz  
- Kehmaschine / Berieselungsfahrzeug  
- Leichtflüssigkeitsabscheider  
Kurzbeschreibung

### 5.4 Büro- und Sozialanlagen

### 5.5 Hilfs- und Nebenanlagen

### 5.6 Wasserhaltung / Wasserwirtschaft

- Wasserbilanz mit Darstellung des Oberflächenwasseranfalles; des Brauch- und Trinkwasserbedarfes der wahrscheinlichen durchschnittlichen und maximalen Wasserableitung bzw. -einleitung in die Vorflut, Quell- oder Feuchtgebiete usw;
- Oberflächenwasserfassung, -sammlung, -speicherung und -ableitung
- Wasserableitung über Regenrückhalte- und -klärbecken, Kontrollschächte und Abflußgräben bzw. -leitungen, Einleitbauwerke  
Trinkwasserversorgung
- Brauchwasserbedarf und -versorgung (mit Angabe zur Entnahmestelle)
- Sozialabwasserbeseitigung bzw. -ableitung
- Verlegung von Gewässern
- Grundwasserabsenkung, -ableitung und -einleitung

## 6 Voraussichtliche Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse nach Beendigung der bergbaulichen Maßnahmen

Grundwasseranstieg / Füllung des Restloches; Abfluß und Bildung offener Wasserflächen

## 7 Wiedernutzbarmachungskonzept

#

## 8 Beschreibung der möglichen Einwirkungen des Vorhabens bzw. Betriebes auf die Umwelt

Luftverunreinigungen, Lärm, Erschütterungen, Abfälle, Abwasser, Wassergefährdende Stoffe

## **9 Eingriffs- und Ausgleichsplanung zur naturschutzrechtlichen Eingriffsgenehmigung**

### **Anlagen**

#### **A 1 Übersichtspläne**

Rißwerk gemäß § 63 BBergG  
siehe § 10 Abs. 2 Nr. 1 MarkschBergV

- Übersichtsplan (mit Angabe von Schutzgebieten, Schutzzonen und Biotopen)
- Katasterplan

#### **A 2 Technische Unterlagen**

Rißwerk gemäß § 63 BBergG

- Übersichtsplan mit Flurstücksbezeichnung (Lage des Tagebaus, der Tages- und Betriebsanlagen sowie der Verkehrsanbindung),
- Lageplan mit Betriebseinrichtungen, Gebäuden, Zufahrt
- Abbau-, Kippenentwicklungs- und Wiedernutzbarmachungsplan
- Tagebauschnitte
- Fließschemata

#### **A 3 Rechtliche Nachweise**

nur den für die Bergbehörde und den Betriebsplanpflichtigen bestimmten Ausfertigungen beifügen

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse
- Kopien der Pachtverträge
- Handelsregisterauszug

#### **A 4 Unterlagen zur Eingriffs- und Ausgleichsplanung für die naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigung**